

# Was ist ein guter Ausbildungslehrer bzw. eine gute Ausbildungslehrerin?

---

## Ein guter Ausbildungslehrer/eine gute Ausbildungslehrerin ....

- ... lässt mich an seinem / ihrem Unterricht hospitieren und gibt mir Informationen zum Leistungsstand der Klasse, zur sozialen Situation, ...
- ... gibt mir das Unterrichtsmaterial (Arbeitsblätter), das er/sie in der Klasse einsetzt, in der ich hospitiere
- ... ist an einer Rückmeldung zu seinem/ihrer Unterricht interessiert und lässt Fragen zum Unterrichtsgeschehen zu
- ... berät mich bei der zeitlichen und organisatorischen Planung vor einem UB; er/sie gibt bei Bedarf methodische, inhaltliche und didaktische Tipps
- ... unterstützt mich bei der Vorbereitung des Unterrichts mit Material und kommentiert meine Planung
- ... ist in den Stunden, in denen ich seine/ihre Klasse unterrichte, anwesend und beobachtet mich (ggf. nach vorher vereinbarten Beobachtungsschwerpunkten)
- ... nimmt sich Zeit für eine Nachbesprechung meines Unterrichts; dort äußert er/sie Kritik bzw. Lob und Verbesserungsvorschläge
- ... ist nach Möglichkeit bei der UB-Nachbesprechung anwesend und gibt ggf. auch einen Einblick in die Zeit, in der ich in seiner/ihrer Klasse unterrichtet habe; er/sie berichtet in der Nachbesprechung ehrlich über meinen Leistungsstand und unterstützt mich
- ... fördert mich in meiner Entwicklung, ohne mir sein/ihr Konzept von Unterricht aufzudrängen
- ... sieht mich als vollwertige/n Kollegen/Kollegin an.

## Was ein Ausbildungslehrer bzw. eine Ausbildungslehrerin nicht ist:

Er/sie ist ...

... **kein/e Therapeut/in**. Persönliche Probleme werden immer auch in die Besprechungen eingehen, aber vermeiden Sie überzogene Erwartungen und Anspruchshaltungen.

... **nicht allzeit bereit**. Seien Sie sensibel und achtsam mit der Zeit Ihres/r Ausbildungslehrers/in. Er/sie hat auch viel zu tun und vor allem ein Recht auf Feierabend und Wochenende. Keine nächtlichen Anrufe und keine täglichen Berichte, wie etwas gelaufen ist – achten Sie darauf, wann Ihr/e Ausbildungslehrer/in gesprächsbereit ist.

... **nicht Ihr Ideengeber**: Er/sie kann Sie in Ihren Planungen unterstützen, helfen, korrigieren, aber Ideen müssen Sie selbst entwickeln und planen. Wenn Sie zu einem Gespräch mit Ihrem/r Ausbildungslehrer/in gehen, seien Sie vorbereitet und bringen Sie Planungsunterlagen schon mit. Fragen wie „Was kann ich denn da mal machen?“ übertragen die volle Verantwortung auf den/die Ausbildungslehrer/in. Sie selbst sind für Ihre UBs und UPP verantwortlich. Finden Sie selbst Ansatzpunkte und suchen Sie erst dann das Gespräch!